

Grünen-Politiker Omid Nouripour fordert Beobachtung von PI-NEWS



Von DAISY | PI-NEWS und andere Portale haben darüber berichtet, auf welcher unanständige und menschenverachtende Art die Geschäftsführerin der Frankfurter Grünen, Daniela Cappelluti, den AFD-Fraktionschef im Bundestag, Alexander Gauland, kürzlich furienhaft durch die Altstadt der Mainmetropole verfolgte. Dabei nahm sie ihre verletzenden Äußerungen gegen Gauland und ohne Rücksicht auf dessen völlig unbeteiligte Begleiterin auf Video auf, nannte ihn später noch „Arsch“ und stellte die Clips samt Personen ins Netz.

Eigentlich alles klar, vielleicht ein Fall für den Psychiater oder den Staatsanwalt, sollte man meinen. Die Hirne mancher Frankfurter Grünen ticken jedoch anders. Der Spieß wird einfach umgedreht: Die armseligen Pöbeleien der offenbar durchgeknallten grünen Geschäftsführerin werden als „Zivilcourage“ in den höchsten Tönen gelobt, ihr Tun als „verständliche Tat eines euphorisierten Fans“ umgebogen, und PI-NEWS soll jetzt durch den Verfassungsschutz überwacht werden.

Das jedenfalls verlangt der Grünen-MdB Omid Nouripour, meldet die Junge Freiheit laut einem Bericht in der Frankfurter Rundschau. Dieser iranischstämmige Moslem begründet die Forderung im Kern damit, dass die Geschäftsführerin angeblich Morddrohungen erhält, nachdem ein PI-NEWS-Leser in einem

Kommentar die Erreichbarkeiten Cappelluti genannt hatte. Obwohl Cappelluti mit einer eigenen Firmen-Website vertreten ist und per se hinreichend in Frankfurt bekannt sein dürfte, hat PI-NEWS die Adresse zeitnah gelöscht.

Wie verquer Omid Nouripour denkt und argumentiert, wird in folgenden Interview-Sequenzen mit der Frankfurter Rundschau deutlich:

FR: Herr Nouripour, die Frankfurter Grünen loben in einer Pressemitteilung die Zivilcourage ihrer Geschäftsführerin. Stimmen Sie zu?

Nouripour: Ja, absolut. Jemand, der wie Herr Gauland austeiht, muss damit rechnen, wenn ihm jemand sagt, dass er nicht willkommen ist. Aber selbst wenn Daniela Cappelluti falsch gehandelt hätte – die Morddrohungen gegen sie wären trotzdem gänzlich inakzeptabel.

FR: Hätten Sie Gauland ebenfalls aufgefordert, die Altstadt zu verlassen? Es gibt auch bei den Grünen Leute, die sagen, dass dies nicht der richtige Umgang mit der AfD sei.

Nouripour: Ich wäre im Siegesrausch nach dem Pokalsieg der Eintracht dazu gar nicht mehr in der Lage gewesen. Aber im Ernst: Solch ein Vorgehen sollte nicht zur Regel werden. Aber in dem Fall wollte ein euphorisierter Fan eine Mannschaft feiern, die eben durch Vielfalt und Weltoffenheit besticht und mit diesen Werten den DFB-Pokal geholt hat. Dann trifft sie jemanden, der gegen alles das arbeitet, was Eintracht Frankfurt verkörpert. Da finde ich ihre Reaktion in ihrer Gefühlslage verständlich.

Damit PI-NEWS nicht missverstanden wird: Morddrohungen, wenn sie denn vorkommen, gegen wen auch immer halten auch wir für gänzlich inakzeptabel. Allerdings auch Pöbeleien à la Cappelluti, die stark an unselige Zeiten erinnern.

Die Leser der Jungen Freiheit haben die Verdrehung menschlichen Anstands entsprechend einsortiert und

kommentiert. Hier eine kleine Auswahl:

Erwin der Querdenker meint

28. Mai 2018 um 15:08

Wer ist Omid Nouripour?

Ein Grünenpolitiker mit einer doppelten Staatsangehörigkeit, der iranischen und der deutschen. Dieses allein sagt eigentlich schon alles!

Welche Interessen vertritt er?

Natürlich islamophile, israelphobe Interessen!

Was bitte schön denn sonst bei den Grünen?

So jemand, wie die Grünen selbst, kann offenbar nicht anders agieren.

Denken wir dabei nur an die Kopftuch tragende Claudia Roth, die vor Jahren ihrerseits dem Juden hassenden iranischen Staatschef einen rührenden Besuch abstattete und ihn damit hofierte.

PI steht für eine aufrichtigere, „politisch inkorrekte“ Berichterstattung.

Dieses alternative Medium wartet natürlich mit höchst unbequemen Informationen auf, insbesondere durch die konzentrierten Informationen über Übergriffe und schwerste Gewalttaten durch Migranten.

Nicht zufällig nehmen Muslime unter dieser Tätergruppe einen exponierten Platz ein und weist PI auf die vielen Manipulations- und Missbrauchsversuche durch den Staat und seine Institutionen hin.

Darüber hinaus erfolgt bei PI eine erhebliche Kritik an den linkslastigen Mainstream-Medien und deren „lückenhaften“ Berichterstattungen oder auch Schweigen zu höchst bestürzenden Vorgängen.

Münchner meint

28. Mai 2018 um 12:28

Diese Grüne hat Ihre Adresse auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Also frei zugänglich für jeden mit Internetzugang. Hinterher andere für die eigene Dummheit

verantwortlich zu machen zeigt mal wieder wessen geistiges Kind die Grünen sind. Es wird höchste Zeit, dass jeder Politiker öffentlich einen IQ Test ablegen muss, damit die Wähler endlich wissen was für Leuchten dieses Land noch regieren.

Carsten Schulz meint

28. Mai 2018 um 11:50

,Unanständig und obszön‘ war vor allem die Aktion dieser Grünen Dame gegen Herrn Gauland.

Was Herrn Nouripour betrifft: in welcher Welt lebt denn der? Das ist leider gelebter und erlittener Alltag für viele Unterstützer und Mitglieder der AfD, die immer wieder persönliche Drohungen und Angriffe auf ihre Privatsphäre erdulden müssen.

Jetzt erlebt eine Grüne einmal hautnah, wie sich das anfühlt. Mein Mitleid hält sich daher in argen Grenzen.

Was aber nichts daran ändert, dass solche Aktionen grundsätzlich zu verurteilen sind – und nicht nur einseitig, wenn es gerade mal ins Grünlinke Weltbild passt.

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.